

2. AG Peer Helper Netzwerk

am 18. Februar 2016 im Jugendclub Feuerwache Britz, Hannemannstraße 74, 12347 Berlin, 11 - 13 Uhr
Protokoll: Anne Noack, überarbeitet: Christian Hörr

18 Teilnehmende aus Neukölln / 15 vertretene Einrichtungen

Jug FS12, Nachbarschaftsheim Neukölln, JC Feuerwache, Sternschnuppe Feuerwache, Stadtvilla Global, Mädchenzentrum Szenenwechsel, Mädchentreff Schilleria, MaDonna Mädchentreff, Praktikantin Jug FS12 / KiJuBü, Street Players, Droryplatz, Kindertreff Delbrücke, JoJu23, ASP Wildhüterweg, Kinderwelt am Feld, NBZ Wutzkyallee, NW 80, Adolf-Reichwein-Schule

Begrüßung durch Christian Hörr und Kurzinfo über den JC Feuerwache durch Annette Muggelberg (<http://www.jugendclub-feuerwache.de/>); Tel.: 030 62001655/56, Mail: jc-feuerwache@gmx.de

Das Protokoll der AG peers@neukölln vom 13.01.2016 ist freigegeben und kann hochgeladen werden.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Train-the-Trainer-Schulung
3. Aktueller Stand PH-Ausbildung
4. Peer Helper Jugendredaktion
5. Meilensteine
6. Evaluation Peer Helper Netzwerk Neukölln
7. Monatsbericht
8. Homepage www.peerhelper.de ist online

1.) Begrüßung und Vorstellungsrunde

Der JC Feuerwache Britz begrüßt die AG Peer Helper. Als neuer Schwerpunkt des JC ist die intensive Zusammenarbeit mit den NUKs zu nennen, es gibt schon seit langer Zeit ein Kunst- und ein Sportprojekt, außerdem wird gemeinsam gekocht. Der Fokus liegt hier darauf, Berührungspunkte zwischen alten und neuen Besuchern abzubauen.

Vorstellungsrunde

Toby als TL:

- im JC Feuerwache: 1 PH Fußball, 2 PH Werkstatt, 1 PH Flüchtlingsarbeit
- NBZ Wutzkyallee: Werkstatt, offener Betrieb, evt. Musik/Tonstudio
- NW80: 3 aktive PH (12/13J.) in den Bereichen Backen/Kochen (m.), Holzwerkstatt (w.) und Garten (m.) – Ausbildung folgt

Streetplayers: 4 ausgebildete PH im Bereich Sport/Kunst und am Drorypavillon: zwei neue PH (12Jahre): es sind 2 Schulungen geplant

Stadtvilla Global: 2 PH (w.) in der Hausaufgabenbetreuung und künstlerische Gestaltung

Ines NBH TL:

- Ufo: 4 PH in Ausbildung, 4PH aktiv und fertig ausgebildet in Theaterprojekt, 1PH für Musik
- Kinderwelt am Feld: Mediapeters
- FUN Projekt/Dammweg
- Schilleria

MaDonna: insgesamt 18 PH, finanziert über QM, in den Bereichen Nachhilfe, Tanzen, Kunst, Sport, off. Betrieb, Kosmetik, Kochen/ gesunde Ernährung – haben eigene Ausbildung entwickelt

Susanne TL: Szenenwechsel: 3-4 PH Tanz; 3 PH Beauty; 1 PH Medien

Dellbrücke: 2 PH Hausaufgabenhilfe; 2 PH Tanz in den Ferien, 2 PH Sport

hatten gemeinsame Schulung mit PH aus Szenenwechsel, lief gut und wollen nun eine PH-Party organisieren und weiter in Kontakt bleiben

Adolf-Reichwein-Schule: PHs: Schülerzeitungs AG (eine Klasse) – es muss eine engere Zusammenarbeit aufgebaut werden zwischen AGs und Schülerclub

JoJu23: derzeit 0 PH, Nassim, ein PH der ersten Stunde ist nun Co-Teamer geworden

Wildhüterweg: hatte immer mit rein ehrenamtlichen PHs zutun, z.B. Hilfe beim Sommerfest. Sind sich noch nicht sicher, wie sie am Programm teilnehmen wollen; evt. 1 PH im Bereich Fußball

2.) Neue Train-the-Trainer-Schulung am Mi, 27.04.2016 von 14 – 18 Uhr im JC Feuerwache

- Die erste Train-the-Trainer Schulung fand im Dezember 2015 statt, leider wurde sie nicht gut besucht, was eventuell am Samstag lag.
- Die nächste Schulung findet am Mi, 27.04.2016 von 14 – 18 Uhr statt. Dozenten sind Susanne Gross und Christian Hörr. Wir gehen das Peer Helper Basisschulungsmodul durch und reißen die beiden aufbauenden Module RECHT und WERBUNG an. Ziel ist es, im kollegialen Austausch die bisherigen Module zu verbessern und zu vereinheitlichen.

3.) Aktueller Stand PH-Ausbildung

<http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/index.php/partizipation-demofonds/ag-peers/protokolle-und-materialien>

Grundausbildung: 3 Termine á 2 St./ Themen:

- 1.) eigene Stärken finden; Erstellung eines Konzepts: Zielgruppe, Aufbau des Workshops
- 2.) Erlernen von Streitschlichtung anhand von Rollenspielen
- 3.) Rolle als Peer Helper: Vorbildfunktion, Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Kindern und Jugendlichen

» » » Zertifikat

Ziel: Vereinheitlichung der Ausbildung wird angestrebt, dabei bleibt jedem Einsatzbetreuer ein gewisser individueller Spielraum erhalten.

Exkurs:

Ausbildung im MaDonna Mädchentreff:

- Ausbildung über 12 Monate: 20 Ausbildungstage á 8 St. (Möglichkeit der Teilung: 40 á 4 St.)
- Führungszeugnis muss vorliegen
- Eigenes Angebot erst nach 6 Monaten mgl.
- Themen: denen des PH Grundmoduls identisch z.B.: eigene Stärken, außerdem erweiterte Themen wie Aufsichtspflicht (gerade beim Thema Ausflüge), Mobbing, Kinderschutz, Handeln bei Problemen etc., außerdem gibt es die Möglichkeit eigene Themen zu vertiefen
- Bezahlung: 2 Honorarsätze (5€/St.) – es gibt zwar eine stündl. Abrechnung, aber der Betrag ist eher pauschal zu verstehen (der Antrieb ist grundsätzlich freiwillig und ehrenamtlich, als Belohnung und Anerkennung gibt es neben Grillen und Ausflügen eine pauschale Vergütung)
- Altersstufe: 13 -18 Jahre
- Sie erhalten einen Praktikumsbericht / -beurteilung als „Arbeitszeugnis“ zu verstehen, Zertifikat

Christian: Wiederholung Eckdaten PH Bezahlung:

Kommunale Träger:

- 5-10% des Budgets für Peer Helper
- rund 25,75€ im Monat/ ca. 306€ im Jahr

Freie Träger:

- Unterstützung durch Peer Helper Netzwerk (30 PH können pro Jahr finanziert werden)
- 30-40€ im Monat/ max. 306€ im Jahr

+ einmal im Monat findet ein Peer Helper Treffen statt

+ weitere Schulungsmodule

Abfrage Rechtsmodul: Welche Erfahrungen konntet ihr machen?

http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/images/ag-peers/Modul_Recht_Peerhelper.pdf

Kinderwelt am Feld/Ufo: haben das Rechtsmodul mit dem der JuLeiCa kombiniert; das Ganze kam gut an und die Teilnehmenden konnten mehr Sicherheit vor allem für die Schlichtung im Streitfall gewinnen

Szenenwechsel: haben eine halbe Sitzung durchgeführt

Street Players: haben sich am Modul orientiert, aber es war sehr trocken und man hat Schwierigkeiten, es interessant rüberzubringen

Fahrradwerkstatt Feuerwache/Wutzkyallee: hatten keine eigene Sitzung, die Themen wurden aber im Clubrat in der Feuerwache besprochen. Die Arbeit in der Werkstatt zwingt eher dazu, die Themen des Rechtsmoduls während der praktischen Arbeit zu besprechen, da sich währenddessen Fragen

aufwerfen: z.B.: Besitzverhältnisse/Diebstahl/Eigentum oder Sicherheitsvorschriften und mögliche Konsequenzen bei Nichteinhaltung.

Frage an die Runde bis zum nächsten Mal:

Soll es ein Extra-Zertifikat für das Rechtsmodul geben?

Modul Entwurf: Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Susanne hat ein Modul entwickelt und die einzelnen Bausteine sind auf der Seite zu finden: es gibt 3 Bereiche á 2 Stunden: Schreiben; Bild – Wirkung und Bearbeitung sowie Recherche und Quellensicherheit

- [Ablaufskizze Aufbauschulung](#)
- [7 W-Fragen](#)
- [Teaser schreiben](#)
- [Kreatives Schreiben](#)
- [Wortspiele – Begriffe sammeln](#)
- [Links zum Thema "Schreiben"](#)
- [Ablaufskizze - Einsatz von Bildern](#)

Alles unter: <http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/index.php/partizipation-demofonds/ag-peers/protokolle-und-materialien>

4.) Peer Helper Jugendredaktion

- Schreiben ist nicht gleich schreiben....Posten ist auch Schreiben, aber eben anders als in der Schule!
- **Was wollen wir und was soll eine Jugendredaktion leisten? Welche Jugendlichen sind dafür geeignet?**
- Beim Thema Jugendredaktion gibt es noch viele Missverständnisse und Unklarheiten. Vor allem ist eine Diskrepanz erkennbar zwischen dem eher niedrigschwellig angelegten Peer Helper Programm und den hohen Anspruch an Jugendredakteure: Es wird nicht einfach, Jugendliche für das Schreiben zu begeistern und sie für Öffentlichkeitsarbeit zu gewinnen. – (Idee: Entwicklung eines PR Videos)
- Wir brauchen Jugendliche, die eine starke Identifikation mit der Einrichtung und ihrer Projektarbeit aufweisen
- Im ersten Schritt sollten konkrete Workshops organisiert werden, die inhaltlich Jugendliche an redaktionelle Tätigkeiten heranführen, aber „ihre“ Themen behandeln, damit es interessant bleibt
- Im zweiten Schritt kann dann geschaut werden, wer evt. als Sprachrohr für seine Einrichtung (oder ein Gebiet) zuständig sein kann (... um, als Fernziel, eine externe/eigene Redaktionsgruppe aufzubauen, die nicht einrichtungsgebunden agieren kann)

Weiterführende Schritte: Treffen mit Stadtvilla Global, Szenenwechsel und JugFS12, um Erfahrungen auszutauschen und Möglichkeiten auszuloten

5.) Meilensteine

6.) Evaluation Peer Helper Netzwerk Neukölln

Das Peer Helper Netz Neukölln ist ein Projekt, das aus dem Netzwerkfonds des Programms Soziale Stadt finanziert wird. Die Projektlaufzeit ist vom 1.7.2015 bis 31.12.2018.

Eine begleitende Evaluation über die gesamte Laufzeit des Netzwerks soll den erreichten Stand erfassen und den Projektverantwortlichen Empfehlungen für die weitere Entwicklung geben.

Fragestellungen:

- Stand der Zielerreichung hinsichtlich der im Projektkonzept (Anlage) genannten inhaltlichen Ziele
- Stand der Zielerreichung hinsichtlich der anvisierten quantitativen Indikatoren
- Beitrag des Projekts zur Verwirklichung des Programmzieles (Soziale Stadt):
Stärkung des sozialen Zusammenhalts; Förderung der Selbsthilfe und des bürgerschaftlichen Engagements.

Ergebnisse:

3 Zwischenberichte zum 30.6.2016, 30.06.2017 und 30.06.2018

1 Abschlussbericht zum 31.12.2018

Aktuell laufen Bewerbungsgespräche mit Anbietern statt. Start der Evaluation erfolgt demnächst.

7.) Monatsbericht

Toby Patzig hat eine EXCEL Tabelle für den Peer Helper Monatsbericht erstellt, den wir im Zusammenhang für die Evaluation benötigen. Dieser ist von folgenden Einrichtungen für die Monate Januar, Februar und März bitte nachzureichen:

JC Feuerwache, Stadtvilla Global, Mädchenzentrum Szenenwechsel, Mädchentreff Schilleria, Street Players, Kindertreff Delbrücke, Kinderwelt am Feld, NBZ Wutzkyallee, NW 80, JC Ufo, Kiosk am Reuterplatz, NBZ Elele.

8.) Homepage www.peerhelper.de ist online

Die Homepage des Peer Helper Netzwerks Neukölln entstand im Zusammenhang mit der www.nachtschicht-berlin.de.

Hierbei stellen Unternehmen der Kreativbranche ihre Zeit und Know-how in einer 8-Stunden-Nachtschicht gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung.